

Protokoll Nr. 39

Versammlung: **39. Generalversammlung**
Datum, Ort: **Mittwoch, 10. April 2019, 20.00 Uhr, Restaurant Pepe Rosso**

Vorsitz: Meili Hanspeter, Präsident
Protokoll: Tobias Zraggen

Anwesend:	Anwesende	21
	Davon stimmberechtigt	17
	Vertretene Stimmen	0
	Gültige Stimmen	17
	Absolutes Mehr	9

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 38. Generalversammlung vom 4. April 2018
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Mutationen im Netz
5. Rechnungsablage 2018, Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltung
6. Aktueller Stand Ausbauarbeiten auf 1 GHz und Information zum Ausbau Glasfasernetz
7. Budget 2019
8. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Hanspeter Meili begrüsst die anwesenden Genossenschaftsmitglieder zur heutigen Generalversammlung. Entschuldigt hat sich Beni Howald.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung termingerecht zugestellt wurde. Die Jahresrechnung 2018 und das Protokoll der letzten Generalversammlung lagen bei Marianne Bitterli zur Einsichtnahme auf.

Aus der Versammlung werden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht.

Als Stimmenzähler wird Edi Diem gewählt.

2. Protokoll der 38. Generalversammlung vom 4. April 2018

Das Protokoll wird vom Aktuar in verkürzter Form verlesen.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der schriftliche Jahresbericht 2018 lag der Einladung zur heutigen Generalversammlung bei. Hanspeter Meili betont dabei, dass das Preis-/Leistungsverhältnis unserer Angebote gut ist und wir einen treuen Kundenstamm haben.

Im Nationalrat wurde eine Diskussion über Werbung im Replay-TV geführt. Die Werbeindustrie leidet unter der Möglichkeit die Werbung zu überspringen, der Dachverband Swissdigital setzte sich die bestehende Regelung ein, welche schliesslich auch keine Änderung erfuhr.

Das Angebot von MySports hat sich nicht wie erhofft entwickelt. Die Anzahl der verkauften Abos entwickelte sich nicht wie geplant.

Der Zuwachs der Mobiltelefonie-Abonennten ist sehr gut. Die Internetkunden wachsen ebenfalls noch. Stark gewachsen ist das Replay-Angebot, welches um 43% im Vergleich zum Vorjahr gewachsen ist.

Abstimmung: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Mutationen

Max Urech verliert den Mutations-Bericht. Die aufgetretenen Störungen liegen im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Aufgrund von Störungsmeldungen mussten ein Nodes und mehrere Kabelstrecken ausgetauscht werden. Alle notwendigen Unterhaltsarbeiten wurden ausgeführt. Zudem wurden vier Kabelschäden repariert und fünf Kabelumlegungen vorgenommen. In Retterswil wurde ein neuer Node in Betrieb genommen. Retterswil ist nun mit Glas erschlossen. Weitere Kunden in der Oholten konnten mit FttH angeschlossen werden. Es wurden sechs Einfamilienhäuser und 8 Gewerbeliegenschaften an das Kabelnetz Seon angeschlossen. Davon wurden fünf Einfamilienhäuser und acht Gewerbeliegenschaften mit FttH angeschlossen.

Ende 2018 hatte Yetnet 1'537 Anschlussverträge, was einem Plus von zwei Verträgen im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Max Urech bedankt sich bei der Verwaltung und Wiedmann-Dettwiler für die gute Zusammenarbeit.

Abstimmung: Der Mutations- und Unterhaltsbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage 2018; Revisorenbericht; Entlastung der Verwaltung

Bei einem Ertrag von CHF 345'861 (Vorjahr CHF 348'615) resultierte ein Gewinn von CHF 382 (Vorjahr CHF 18'252). Der Cashflow (Gewinn plus Abschreibungen) betrug CHF 83'441 (Vorjahr CHF 104'129). Die getätigten Investitionen von CHF 78'110 (Vorjahr CHF 134'795) konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Im Geschäftsjahr 2016 wurde überschüssige Liquidität von CHF 150'000 an den Yetnet Genossenschaftsverband ausgeliehen. Dieses Darlehen bestand auch am Ende des Jahres 2018 noch. Das Darlehen wird mit einem Satz von 2% verzinst. Das Reinvermögen beträgt per Ende Rechnungsjahr CHF 447'982 (Vorjahr CHF 447'601).

Die Rechnungszahlen im Überblick:

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Verwaltungskosten, Steuern, übriger Aufwand	87'858	
Betriebskosten, Urheberrechtsgebühren, Konzession	174'562	
Abschreibungen	83'059	
Betriebsbeiträge, Urheberrechtsgebühren		234'979
Anschlussgebühren		6'685
Netzbenutzung Yetnet GVG		101'197
Zinsertrag		3'000
Gewinn	382	
Total Aufwand und Ertrag	345'861	345'861

Bilanz	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel, Debitoren	103'682	
Debitoren	13'224	
Transitorische Aktiven	12'870	
Aktiv Darlehen	150'000	
Kabelanlage, aktivierte Investitionen	168'206	
Rückstellungen		112'442
Eigenkapital		335'540
Total Aktiven und Passiven	447'982	447'982

Beide Revisoren mussten sich für die heutige Generalversammlung entschuldigen. Markus Urech verliert daher den Revisorenbericht vom 11. Februar 2019 stellvertretend.

Der Revisorenbericht bestätigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und den Statuten entsprechend geführt ist.

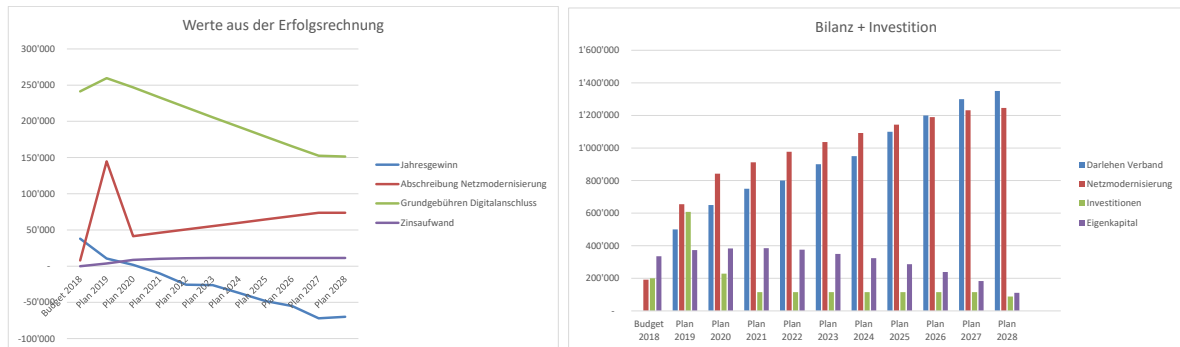
Abstimmung: Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

Der Kassierin Marianne Bitterli wird für die Rechnungsführung herzlich gedankt.

6. Aktueller Stand Ausbaurbeiten auf 1 GHz und Information zum Ausbau des Glasfasernetz

An der letzten Generalversammlung wurde ein Kredit für den Ausbau des Kabelnetzes auf 1 GHz sowie der Umbau eines Pilotquartiers auf Glasfaser genehmigt. In der Zwischenzeit hat der Vorstand die notwendigen Berechnungen und Simulationen vorgenommen. Aufgrund der gewonnenen Informationen ist der Vorstand zum Schluss gekommen, dass der Ausbau des ganzen Netzes auf Glasfasertechnologie derzeit nicht finanzierbar ist. Die Auswirkungen auf die Gebühren, die Abschreibungen, Finanzierungskosten, Ergebnisse, Verschuldung und Eigenkapital sind zurzeit nicht vertretbar.

Bei einem schrittweisen Ausbau der gesamten Kabelnetzanlage über 10 Jahre sieht die Simulation der relevanten Zahlen wie folgt aus:



Daher sistierte der Vorstand den Ausbau auf Glasfaser für den Moment. Vorgezogen wurde Retterswil, weil die dort vorliegende Situation sich entsprechend anbot. Bei Neubauten von Mehrfamilienhäusern wird selbstverständlich die Erschliessung mit Glasfaser geprüft und jeweils mit dem Bauherrn versucht diese auch zu realisieren.

Die Planung des Umbaus auf 1 GHz ist abgeschlossen. Am 6. Mai 2019 wird mit dem Ausbau begonnen. Da die Verstärker ausgewechselt werden müssen, wird es zeitweise zu Unterbrüchen im Netz kommen. Die Quartiere werden mittels Zettel im Briefkasten informiert.

Der Ausbau wird im Herbst 2019 fertiggestellt sein. Mit der Abschaltung der UKW-Frequenzen (ca. Ende 2020) werden schnellere Uploadraten möglich sein. Dann können höhere Bandbreiten angeboten werden (Upload bis 500 Mbit und Download bis 1 Gbit). Da dann eine neue Technologie angeboten werden kann, wird es neue Modems benötigen.

7. Budget 2019

Im Budget 2018 floss der neue Preis von CHF16/Monat für den Digitalanschluss sowie die stark gestiegenen Verbandsbeiträge ein. Das Jahr steht im Zeichen der Investition in den Umbau des Kabelnetzes auf 1 GHz. Im Zuge davon wird die vorhandene Rückstellung aufgelöst und für Abschreibungen verwendet. Zudem wird das an den Verband vergebene Darlehen über CHF 150'000 fällig gestellt und beim Verband zusätzlich ein Darlehen von CHF 400'000 aufgenommen, um die Investition von CHF 619'500 zu bezahlen. Die Auswirkungen auf die Zinsen und die Abschreibungen sind ebenfalls ins Budget eingeflossen. Schlussendlich resultiert ein budgetierter Jahresgewinn von CHF 910. Das Eigenkapital wird Ende 2019 voraussichtlich CHF 336'450 betragen.

Da wir für unser vergebene Darlehen höhere Zinsen bekommen, als wir zahlen müssen für die Aufnahme von Geld kommt die Frage auf, ob das geplante Vorgehen sinnvoll ist, das Darlehen uns zurückzahlen zu lassen? Antwort: Es handelt sich um den gleichen Vertragspartner und unsere Aufgabe ist der Betrieb eines Kabelnetzes. Wir verwenden unser Geld dafür.

Abstimmung: Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

8. Verschiedenes

Yves Schumann: Kann IPv6 schon angeboten werden? Hanspeter Meili: Bei einem FttH-Abo ist dies bereits möglich. Mitte Jahr wird ein neues Modem angeboten werden, welches IPv6 fähig ist. Die Ausrollung ist für Sommer 2019 geplant.

Fritz Holderegger: Wird ein Modemtausch automatisch erfolge? Hanspeter Meili: Nein, es gibt Personen, die sich interessieren und auf uns zukommen.

Info zu Mobileabos: Es wird neue Mobileabos geben. Ab 1. Mai 2019 sind diese geplant. Heutige Kunden wurden bereits per SMS informiert (Betreiber Sunrise).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich Hanspeter Meili beim Vorstand und teilt mit, dass die Anwesenden im Anschluss an die Generalversammlung zu einem Imbiss eingeladen sind.

Schluss der Generalversammlung um 20.55 Uhr

Yetnet Seon



Hanspeter Meili
Präsident



Tobias Zraggen
Aktuar